

Mit viel Fingerspitzengefühl

Schickes Accessoire oder notwendiges Basic – darüber kann man beim Thema Reithandschuhe schon fast streiten: Wie dem auch sei – wir stufen Reithandschuhe einfach mal als nützliches Accessoire ein und stellen Ihnen ein Unternehmen vor, das feinste Ledermodelle fertigt.

Birgit Wölfel und Elke Fleischmann sind die beiden Macherinnen, die mit Passion und Fingerspitzengefühl Handschuhe gewissermaßen von Reitern für Reiter entwerfen und produzieren. 2012 gründen die leidenschaftlichen Reiterinnen ihre Firma W&F Meisterhandschuhe und starten mit dem Vertrieb ihrer hochwertigen Reithandschuhe aus Naturleder durch. Wie es dazu kam?

„Durch einen Zufall haben wir vor einigen Jahren einen Handschuhmacher kennengelernt, von dem wir uns Winterreithandschuhe aus echtem Leder haben fertigen lassen. Und was sollen wir Ihnen sagen: Der „Reit“-Winter war gerettet und der Funke sprang über“, erinnert sich Birgit Wölfel und führt aus: „Jeder Reiter kennt die Problematik im Winter: Dicke Handschuhe sind gleichbedeutend mit warmen Händen, lassen aber keine optimale Zügelverbindung zu. Dünnere Handschuhe bieten zwar eine bessere Griffbarkeit, bedeuten bei Minusgraden aber kalte Hände mit halberfrorenen Fingerkuppen.“ Birgit Wölfel und Elke Fleischmann hatten bei ihren handgefertigten Modellen eine Fütterung aus Kaschmir geordert und taten mit dieser sicherlich kostspieligeren Füllung genau den richtigen Griff: „Wir hatten immer warme Hände und stellten außerdem fest, dass die Griffbarkeit der Zügelührung um ein Vielfaches besser war als mit herkömmlichen Kunstfaser-Handschuhen. Ganz nebenbei sei erwähnt, dass die Handschuhe, inzwischen schon einige Jahre alt, noch immer in bestem Zustand sind.“

Hochwertig und fair

„Wir möchten unseren Kunden – abseits von Standard und Massenware – einen qualitativ hochwertigen, langlebigen und modischen Reithandschuh bieten für eine gefühlvolle Verbindung zum Pferd“, formuliert Elke Fleischmann das Firmencredo und erklärt wie das in der Herstellung berücksichtigt wird. „Unser Handschuhe werden alle nach alter Handschuhmacher-Handwerkskunst in Europa (zu fairen Arbeitsbedingungen) gefertigt. Beim Leder verwenden wir ausschließlich das hochwertige WR100 / WR100X – Leder des englischen Gerbers Pittards.“

Dies ist unsere Meinung nach durch ein spezielles Gerbverfahren das einzige, welches den hohen Ansprüchen an Reithandschuhe genügt. Außerdem ist das Umweltmanagement von Pittards zertifiziert und die Einhaltung von Schadstoffgrenzen garantiert. Das war uns sehr wichtig. Alles in allem sind wir stolz darauf, dass unsere Handschuhe ein rein europäisches Qualitätsprodukt sind.“



Die Handschuhe – „Made in Europe“ – gibt es in verschiedensten Ausführungen und passend für jede Jahreszeit. Für den Winter wird Naturleder mit Kaschmir- oder Wollfutter kombiniert. Das ist einzigartig im Reitsport.

Modische Vielfalt

„Zudem gewinnt der modische Aspekt immer mehr an Bedeutung. Das ist eine Entwicklung der wir natürlich gerne folgen“, sagt Birgit Wölfel, die weiß, beim Gros der Kunden muss alles aus einem Guss sein: „Die Bandagen müssen farblich auf die Schabracke und die Reitweste abgestimmt werden. Und auch die Fliegenmütze muss zum gesamten Outfit passen. Warum also nicht auch die Reithandschuhe?“ Insofern hat sich W & F Meisterhandschuhe mit über 30 Farbvarianten und diversen Designs, die alle individuell kombinierbar sind, modisch flexibel und sehr trendig positioniert. Das schlägt sich offenbar auch in der Kundenzufriedenheit nieder: „Seit Gründung konnten wir unseren Umsatz mehr als verdoppeln und haben inzwischen eine sehr große Anzahl an Stammkunden. Generell kann man sagen, dass unsere Kunden ‚Wertschätzer‘ sind, die auf Nachhaltigkeit, Qualität und faire Produktion Wert legen und dabei die modischen Features nicht außer Acht lassen möchten“, zieht Elke Fleischmann eine positive Bilanz der ersten Unternehmensjahre und Wölfel fügt noch hinzu: „Durch die Farb- und Ausstattungsvielfalt unserer Handschuhe können diese prima mit Reitsportmode (wie Jacken, Hosen, Pullover, Stiefeln et cetera) kombiniert und dekoriert werden. Aber auch Schabracken und Fliegenmützen lassen sich damit gut ergänzen.“ Und da wären wir wieder beim Thema Accessoires: Reithandschuhe müssen sich wie eine zweite Haut anfühlen, toll aussehen, funktionell, praktisch und modisch sein – ein nützliches Accessoire eben!